3/11

SCHWARZ2WEISS

ZEITSCHRIFT DES HARBURGER TURNERBUNDES VON 1865 E.V.

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

JÜNGSTE DEUTSCHE MEISTERIN IM HTB: ALEYNA GENCER

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

Sparkasse.
Gut für den Süden Hamburgs.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse
Harburg-Buxtehude

KINDERFASCHING IM HTB

TIPP

wann	Sonntag, 19. Februar 2012, von 15.00 – 17.00 Uhr
wo	im Spiegelsaal Sportpark Jahnhöhe
wer	alle Kinder ab 3 Jahre
melden	bis 31. 1. 2012 im Sekretariat Sportpark Jahnhöhe (Anmeldezettel liegen dort bereit) oder Telefon 040 - 791 433 23
Kosten	**€ 2,00 pro Kind**

Dafür warten auf Euch ein Clown, coole Musik, Gebäck und Getränke.

Für die Eltern bereitet die Gastronomie im Clubhaus Kaffee und Kuchen vor (damit sie die Party nicht stören).

Druckerei Damm
Offsetdruck · Digitaldruck · Satz & Layout

Für jedes Format und jede Auflage finden wir die richtige Drucklösung.
Von Visitenkarten, Briefbogen, Flyern, Zeitungen bis zu Plakaten ist bei uns alles möglich.

Schafshagenberg 4 · 21077 Hamburg · Tel. (040) 333 959 23 · Fax (040) 761 010 47

DIE EHRE UND DAS AMT

2011: Jahr des Ehrenamtes

Viele Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich. Allen gemeinsam ist der Zweck ihres Tuns: Man kann über das Ehrenamt etwas zu einer Sache beitragen, die einem persönlich wichtig ist und hinter der man steht. Man setzt sich uneigennützig für einen Bereich ein, von dem man eventuell auch selbst einmal profitiert hat.
Im Sport ist es häufig die Fortsetzung der eigenen sportlichen Karriere im Bereich der Sportorganisation. Man treibt seinen Sport als „Senior“ weiter und bringt sich zusätzlich organisatorisch ein. Nach eigener sportlicher Laufbahn seit über 20 Jahren im Ehrenamt tätig, kommt man gelegentlich an einen Punkt, wo man sich fragt. „Warum tue ich das?“. Das Ehrenamt dokumentiert die eigene Überzeugung für eine Sache. Man wird belohnt mit eigener tiefer innerer Zufriedenheit für andere da zu sein und eine anerkannte Aufgabe zu erfüllen.
Die Freude über das was man vorantreibt „belohnt“ von selbst. Das Ehrenamt ist ein Blick in die Augen der Menschen, für die man sich engagiert und durch deren Freude man belohnt wird – oft unausgesprochen durch die Zufriedenheit, die sie ausstrahlen, sich nach einer Sportstunde wohl zu fühlen oder gemeinsam eine Sache vorangebracht zu haben. Lange enge Freundschaften, die gerade im Sport viele Jahrzehnte bestehen bleiben, sind „Lohn“ genug.
Kürzlich ereiferte sich ein wütender Soziologe öffentlich über die ältere Generation mit ihrem ständigen Jammern über den Mangel an Gemeinsinn. Aus ihrer „Maulwurfperspektive“, so hieß es da, sei sie blind für die große Einsatzbereitschaft, die junge Menschen heute auf den verschiedensten Gebieten an den Tag legen. Hinter den Klagen stecke vermutlich Sehnsucht nach jener Zeit, als „rechter“ Gemeinsinn noch von oben befohlen wurde.
Und doch: Fast überall wird geklagt, es werde immer schwerer, Mitarbeiter zu finden. Vereine mit Notvorstand, Kindergruppen mit ständig wechselnder Leitung oder soziale Dienste, die wegen Personalmangel nicht mehr erbracht werden können, sind keine Seltenheit. Dazu kommt die Überalterung: Selbst in den deutschen Turn- und Sportvereinen, wo sich doch vorwiegend die junge Generation sammelt, sind nur ganze 14 Prozent der Vereinsvorsitzenden jünger als 40 Jahre.
Die Aufgaben im Sport müssen gerade im Ehrenamt auf noch mehr Schultern verteilt werden. Dazu wird jeder gebraucht, der den Sinn eines „Ehrenamtes“ erkannt hat – weil es einfach Ehrensache ist.
Vielleicht muss man jungen Menschen, die sich davor fürchten, nur unbezahlte „Lückenbüßer“ zu sein, auch etwas mehr darüber erzählen, dass so ein freiwilliger Dienst an der großen oder kleinen Gemeinschaft einen selbst jenseits der „Knete“ und der großen Worte auch reich entschädigen kann, nämlich durch Lebenssinn, Erfahrungen und Freundschaft mit anderen Menschen und jene Augenblicke tiefer Zufriedenheit, die in der Berufswelt für die meisten immer seltener werden.
Bei aller unfreiwilligen Komik traf jener Vereinspräsident, dem ich vor über 30 Jahren im Ruhrgebiet begegnete, irgendwie den Kern der Sache. Er ehrte einen greisen Vereinsjubilar mit den Worten: „Lieber Jupp! In den Wirren dieser Zeit mit zwei Weltkriegen, Inflation, Bombenterror, Kriegsgefangenschaft und Hunger ist der Verein stets dein fester Halt geblieben.“ Keiner hat gelacht damals.
...übrigens 2012 wird das „Europäische Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen...

Liebe Turnerbündler!

Auch im Namen meiner Freunde im Präsidium möchte ich den zahllosen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserem Verein für ihre engagierte Mitarbeit in diesem Jahr sehr herzlich danken.
Wir wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 alles Gute. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund.

Ihr
Klaus Buchholz

Anfang dieses Jahres übernahm unser langjähriger Pressewart Manfred Sigmund erneut die Redaktion unserer Vereinsnachrichten. Vor einigen Wochen ist Manfred erkrankt. Wir wünschen ihm von dieser Stelle aus baldige Genesung.
Dankenswerterweise hat sich Susanne Struck kurzfristig bereit erklärt, diese Ausgabe redaktionell zu begleiten. Herzlichen Dank, liebe Susanne,

Das Präsidium, im November 2011

SCHWARZWEISS 3/11

4-5 Tennis Jugendclubmeisterschaft 2011
6-7 Harburger Herbstfest
7 „Blaue Jungs“ auf dem Harburger Herbstfest
8 Erfolgreicher TTC
9 Tolle Erfolge im Karate
9 Tennis-Sommer-Cup
11 FußballFREUNDE auf Tour
12 Tue Gutes und sprich darüber
13 HTB und HSV
14 Nachschuss
15 KinderoImpiade
16 Geburtstage
17 Goldenes Jubiläum der Meister von 1961
19 5. BV wieder unterwegs
21 Erfolgreiche Saison für Reiner Wieneke
21 Bouleturnier der BVen
22 Impressum/Kontakte

ERICH BAUER-

Vom 16. – 18. September fanden bei uns die Tennis-Clubmeisterschaften der Jugendlichen statt, die zum zweiten Mal den Namen unseres Hauptsponsors Erich Bauer trugen.
Obwohl sich diesmal nur Kinder der Altersklassen U10 bis U14 für die Wettkampfteilnahme entschieden, hatten wir insgesamt mit knapp 30 jungen Spielerinnen und Spielern ein etwas größeres Teilnehmerfeld als im letzten Jahr. Besonders erfreulich war, dass gerade die Jüngsten reges Interesse bekundeten. Auch die Neueinsteiger bei den Unter-10-jährigen hatten keine Angst vor einem frühen Ausscheiden aus dem Turnier und sahen das Ganze sportlich. Fast ein Drittel der Gesamtmeldungen kam somit aus dieser Altersklasse.
Das Wetter spielte an diesem Wochenende auch prima mit und alle Ansetzungen konnten planmäßig von Freitag bis Sonntag gespielt werden, ohne dass wir Spiele in die Halle verlegen mussten. Insgesamt konnten sich die zahlreichen Zuschauer – Eltern, Großeltern und Freunde, einer hatte sogar seine Fußballmannschaft zum anfeuern mitgebracht – über 33 tolle Spiele freuen.
Wir gratulieren den neuen Clubmeistern im Einzel: Theo Michalitsis bei den U10, der sich gegen Luca Röse durchsetzte, Berit Michaelis bei den U12 Mädchen, die das Dreierfeld mit Sophie Lehmann und Anna-Lisa Baum gewann, Max Scholz bei den

JUGENDCLUBMEISTERSCHAFT 2011

U12 Jungen (6:2; 6:3 gegen Jannik Michaelis), Louisa Lehmann bei den U14 Mädchen (6:3; 6:3 gegen Lena Schäfer) und Tom Lutsche, der die U14 Konkurrenz mit 7:5; 6:4 gegen Fin Armbrecht gewann.
In den Doppeldisziplinen wurde im Gruppensystem gespielt. Die weibliche Gruppe U12/14 gewannen dabei wie im letzten Jahr Aline Buhr und Berit Michaelis. In der U12 Gruppe der Jungen siegten Jannik Michaelis und Max Scholz und bei den U14 Jungs blieben Fin Armbrecht und Tom Lutsche ungeschlagen. Auch den neuen Doppel-Clubmeistern an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch.
Alle Ergebnisse findet ihr im Internet unter http://www.htb-tennis.de/jugend.html
Der krönende Abschluss war die am Sonntagnachmittag stattfindende Siegerehrung mit Pokal- und Preisverleihung. Außer den Pokalen, die auch diesmal wieder von unserem Hauptsponsor Erich Bauer gestiftet wurden, waren noch diverse Sachpreise vom Sporthaus Sander zu gewinnen. Ein großes Dankeschön an Ulrike Sander, die mit ihrer Spende dazu beitrug, dass kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause gehen musste, auch wenn es für einen Pokal diesmal noch nicht reichte. Der Höhepunkt war die nach der Preisverleihung stattfindende Verlosung der beiden Hauptpreise, zweier Tennistaschen, die unter allen Aktiven verlost wurden. Die Siegerlose zogen hierbei Anna-Lisa Baum und Jendrik Horst. FL

HARBURGER HERBSTFEST

Endlich mal ein Fest auf dem Harburger Rathausplatz, dass mit Kleinen für Große und Kleine gestaltet wurde. Wer hat's auf die Beine gestellt? Der HTB!!! Naja, nicht ganz so alleine, aber immerhin als Mitorganisator und Gastgeber. Tolle Leistung des Teams, das sich dafür verantwortlich zeichnete.

Mitgemischt und Harburg aufgemischt haben Claus Ritter, Jürgen Kolbow, Torsten Schlage, Manfred Sigmund und Bernd Langmaack von pb Konzept Hamburg mit seinem Team. So ganz ohne einen in dieser Hinsicht erfahrenen Veranstalter geht's halt nicht. Was steckte da für eine Arbeit drin! Aber – es hat sich gelohnt.

Stände mit Naschzeug und Kunsthandwerk, Karussell, Aktionsspiele, Hüpfburg, Bungeetrampolin, Kasperletheater, Biergarten und Festzelt luden entweder zum Mitmachen, Zuschauen und Zuhören ein. Für die Kleinen ein Schlaraffenland, für die Großen immer für einen Kaffee oder ein Bierchen gut. Gestaunt haben alle über die vielen Attraktionen, die geboten wurden. Viele Harburger Vereine haben sich von ihrer besten Seite präsentiert und ihr Angebote vorgestellt. Mit dabei waren selbstverständlich der HTB mit seinen „Rainbowdancers", den „Happy Musical Dancers, den „Flying Taps" und den Cheerleadern, der Ruder-Club Süderelbe mit einem Ergometertraining, der HNT mit seinen „Flying Kids" und Ju-Jutsu, der FSV lieferte eine Judo-Show und die TGH war ebenso wie natürlich der HTB mit Marina Prillwitz und Torsten Schlage mit Informationsmaterial vor Ort.

Aber lange noch nicht alles: Extra aus Bayern – um den Ganzen den Anstrich eines Oktoberfestes zu verleihen – wurde das „Ensemble Mikados" eingeflogen, die für eine prächtige Stimmung im Festzelt sorgten. Unsere „Blauen Jungs" ließen es sich auch nicht nehmen, mit ihrem Auftritt Harburg musikalisch zu vertreten. Wie immer super und eine tolle Kostprobe vor ihrem Konzert in der Friedrich-Ebert-Halle.

Generationenübergreifend Vollker Racho, der ebenfalls für Stimmung im Festzelt sorgte. Natürlich auch dabei die Meissner und Eißendorfer Spielmannszüge, die nicht fehlen durften. Beim Laternenumzug leuchteten dann nicht nur die Laternen, sondern auch die Augen der Kleinen, und den Erwachsenen standen so manche Tränen in den Augen. Die Erinnerung an die eigene Kindheit holte den einen oder anderen wieder ein und alle freuten sich, dass die Nachkömmlinge diese Tradition ebenso liebten.

Die Sponsoren des Harburger Herbstfestes engagierten sich ebenfalls. So war Budni mit einem Luftballonwettbewerb dabei und die SAGA/GWG präsentierte das Kinderprogramm. Das Harburg Citymanagement, das PHOENIXCENTER und wie kann es anders sein – die Sparkasse Harburg-Buxtehude, die sich in Harburg auf vielfältige Weise engagiert – waren mit von der Partie. Ebenso viele Sponsoren des HTB. Vielen Dank!

Ein rundum gelungenes Fest, das über 10.000 Besucher zählte. Wunderschön! sus

„BLAUE JUNGS" AUF DEM HERBSTFEST IN HARBURG

Harburg war einst eine königlich hannoversche selbständige Stadt an der südlichen Elbe. Als ehemals reiche Industriestadt verfügt es aus seiner Vergangenheit über ein wunderschönes Rathaus mit einem großen Rathausplatz. Das haben nur die 1937 nach Hamburg eingemeindeten, ursprünglich selbständigen Städte Altona, Wandsbek und eben auch Harburg aufzuweisen. Zum Herbstfest in Hamburg-Harburg trat der Polizeichor „Blaue Jungs" Hamburg-Harburg in unserer „Heimatstadt" im Festzelt auf diesem schönen Harburger Rathausplatz auf.

Das Festzelt wurde u. a. vom größten Sportverein Harburgs, dem Harburger Turnerbund gemanagt, in dessen Clublokal der Chor seit mehr als zehn Jahren seinen Übungsraum hat. So war der Kontakt zwischen HTB und Chor schnell hergestellt und unser Mitwirken am Herbstfest vereinbart. Das Zelt war auf Oktoberfest getrimmt mit blau-weißen Dekorationen, bayrischen Speisen und Fest-Bier. Eine Trachtenkapelle aus dem Bayrischen Wald sorgte für zünftige Stimmung.

Ein Präsidiumsmitglied des Harburger Turnerbundes hatte im regionalen Fernsehen des NDR auf eine Reporterfrage verkündet, dass unser Chor „auch etwas Bayrisches" singen wird. Das schürte natürlich große Erwartungen bei unseren Harburger Fans, aber die „Blauen Jungs" blieben ihrer Heimat treu und bei dem vertrauten „Platt" – das Jodeln überließen wir den bayrischen Musikern.

Obwohl ein ganztägiges Chorseminar am Tag vorher alle Sänger ziemlich geschlaucht hatte, versammelte sich der Chor am Sonntag frohgelaunt und stimmlich wieder gut erholt um 12:00 Uhr im Festzelt. Wir trugen vor gut gefüllten Sitzreihen unser Programm vor. Für derartige Fälle hat der Chor ein „zelttaugliches" Standardrepertoire einstudiert, das die Sänger jederzeit textlich und musikalisch aus dem Stand abrufen können.

Nachdem unser Vorsitzender Wolfgang Schulz das Publikum mit einer humorigen Ansage auf unseren Auftritt eingestimmt hatte, sangen wir im ersten Teil unter der Leitung unseres Chorleiters Krzysztof Skladanowski den Jägerchor, Ernani, Conquest of Paradise, Rot sind die Rosen und den slowenischen Weinstrauß mit Werner Behling als Solisten und begeisterten damit die Zuhörer. Von der guten Stimmung ließ sich auch unser Akkordeonspieler Igor Gugenheimer einfangen, der dem Chor schwungvoll musikalisch assistierte.

Im zweiten Teil kamen unsere Showtalente zum Einsatz, die locker in solcher Zeltatmosphäre das Publikum aufmischen können. Werner Behling trug „Rum aus Jamaika" vor. Danach zelebrierte Walter Hausdorf – übrigens ein ehemaliger HTB-Leistungsturner – den Hamburg-Klassiker vom „Tüdelband". Diesen Gassenhauer kennt jeder Hamburger, kann sofort mitsingen und so bildete das Zeltpublikum mit Chor und unserem Walter ein gewaltiges Solo. Außerdem sangen wir noch „Hallo, hier Hamburg", „In Rio de Janeiro", „Gorch Fock Lied" und „Gorch Fock Marsch" und „Lieder so schön wie der Norden".

Ohne Zugabe ging es bei der guten, ja ausgelassenen Stimmung nicht. Als der Chor den „Harung" anstimmte, sang auch dabei das Publikum begeistert mit. Ein rundum gelungener Auftritt fand im Zelt einen harmonischen Ausklang. Der Polizeichor „Blaue Jungs" Hamburg-Harburg hat in „seinem" Harburg mit diesem Auftritt einmal mehr für unsere Harburger Bürger nachhaltig „Laut gegeben".

Klaus Wienecke
ehem. HTB-Präsident
und Sänger im Polizeichor

ERFOLGREICHER SONNTAG FÜR TTC HARBURG-PAARE

Bei der gemeinsamen Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein und Hamburg bei der TSA des Niendorfer TSV gewannen Christina Redlich (Kauffrau aus Harburg) und Walter Bieberbach (Kälteanlagenbauer aus Buchholz) das Turnier der Sen. II D. Dieser Sieg brachte ihnen nicht nur dem Hamburger Meistertitel ein, sondern sie sind auch in die nächst höhere Klasse Sen. II C aufgestiegen. Als Sieger der Sen II D und Aufsteiger in die Sen II C wurde schnell ins neue Kleid geschlüpft und das nächste Turnier in Angriff genommen. Und auch hier gelang es den Beiden, in einem Feld von 11 Paaren, den Hamburger Meistertitel zu erringen. Neben ihren Lieblingstänzen Langsamer Walzer und Tango wurden auch der Slow und Quick gemeistert. Trainerehepaar Dagmar und Bernd Klein gratulierten dem Meisterpaar.
11 Paare nahmen an der gemeinsamen Landesmeisterschaft der Sen. III C teil. Nach Vor- und Endrunde belegten Helmut Gerlach und Elisabeth Bereda (beide aus Hanstedt) im Gesamtturnier den 3. Platz und wurden somit Hamburger Vizemeister.

Foto: N. Reimers

Die Meister Christina Redlich/Walter Bieberbach mit ihren Trainern Dagmar und Bernd Klein

Foto: Carola Bayer

HÄDRICH-POKAL BEIM TTC HARBURG

Bei guter Stimmung und einem recht gut besuchten Haus fand das diesjährige Hädrich-Pokal-Turnier statt. Der Hädrich-Pokal wurde in diesem Jahr bereits zum 15. Mal vergeben. Honorige Worte vom Turnierleiter Wolfgang Ulrich über die Geschichte des Hädrich-Pokals begleiteten das Turnier. Die Tochter von Gerd und Traute Hädrich – Evelyn Hörmann – ließ es sich nicht nehmen, den von ihr gestifteten Pokal dem Siegerpaar zu überreichen.

Den 1. Platz und Pokal ertanzten sich souverän die 5. der Weltmeisterschaft – Oliver Luthardt und Brigitte Kessel-Döhle – vom 1. Tanzsport-Zentrum Lüneburg.
Aber es gab auch einen Erfolg für den TTC Harburg. Die Hamburger Vizemeister Sen. III C Helmut Gerlach/Elisabeth Bereda benötigten nach den letzten guten Ergebnissen bei den Lübecker Tanztagen nur noch 4 Punkte um in die nächste Klasse aufzusteigen. Mit einem 2. Platz beim Hädrich-Pokal-Turnier gelang ihnen das.

SACHERTORTE UND PRATER?

TANZKARRIERE IN WIEN BESTÄTIGT

Oliver und Kerstin Bullinger sind bei einem Tanzturnier in der schönen Stadt Wien in die Sen. I C Klasse aufgestiegen. Das sympathische Paar startet für den TTC Harburg und hat bislang eine steile Karriere hingelegt. Der Tanzsport wurde entdeckt und mit einem Tanzkreis im Jahr 1992 begonnen. Die Beiden wechselten ins Turniergeschehen, das erste Turnier wurde im Juni 2010 getanzt. Oliver und Kerstin leben in Stade und nehmen einen recht weiten Anfahrtsweg in Kauf, um beim TTC Harburg zu trainieren. Neben der Tanzerei sind sie aktiv im Berufsleben und haben Haus, Garten und Kinder zu versorgen.

- sr -

Foto: Carola Bayer

TOLLE ERFOLGE IM KARATE

Im September wurden die Hamburger Kinder- und Schülermeisterschaften im Karate ausgetragen.
Michael Schitz (Kinder) und Aleyna Gencer (Schüler) gingen für den HTB an den Start und dominierten eindrucksvoll die Konkurrenz. Wir haben jetzt zwei weitere Hamburger Meister in unseren Reihen und sind darauf sehr stolz.
Beim 26. Internationalen Holstentorpokalturnier in Lübeck ging Mitte Oktober ebenfalls nichts am Karate-Team-HTB vorbei. Wir zeigten uns bestens vorbereitet, und die Sportler aus Dänemark, Niederlande, Polen und dem gesamten vertretenden norddeutschen Raum durften feststellen, dass die Heimfelder Karatekas hier eindrucksvoll Stärke demonstrierten. Nach langer Verletzungspause konnte Tim Becker wieder starten und gewann bei den Herren die Klasse +75 kg. Nur ein niederländischer Nationalkämpfer und Ex-Europameister konnte Tim etwas entgegensetzen. Tim wartete geduldig, und setzte erst 2 Sekunden vor dem Kampfende die entscheidenden Punkte zum Sieg. Julia Ehrhorn startete erstmal in der Erwachsenenklasse (als 14jährige!), da wir keine dritte Kämpferin im Team aufbieten konnten. Julia gewann gegen die Bronzemedaillengewinnerin der Deutschen Meisterschaft und trug so entscheidend zum Teamsieg unserer Damen bei.
Wir konnten uns bei diesem Turnier mit vier 1. Plätzen und drei 3. Plätzen in den Medaillenspiegel eintragen.
Doch diesen Erfolgen ging diszipliniertes und hoch motiviertes Training voraus. Immer dabei und engagiert zeigte sich im vergangenen Jahr unsere gerade 12jährige Aleyna Gencer. In den Herbstferien fuhr sie jeden Tag nach Bergedorf zum Sondertraining. Am Wochenende drehte sie im Harburger Stadtpark mit ihrer Schwester Sila die Runden, einzig um auf die Deutsche Karatemeisterschaft der Schüler Ende Oktober gut vorbereitet zu sein. Diese intensive Vorbereitung zahlte sich aus. Aleyna setzte sich gegen 27 Konkurrentinnen durch und wurde Deutschen Meisterin in der Klasse -35kg. Auf dem Weg zum Titelgewinn gewann sie gegen die amtierende Deutsche Vizemeisterin Alina Schimpf aus Niedersachsen 6:2. Im Finale sicherte sie sich mit einem 9:3 Erfolg gegen Leonida Hehl aus Rheinland Pfalz den Titelgewinn. Aleyna's eindrucksvolle Fußtechniken dürften jetzt in ganz Deutschland bekannt sein.
Herzlichen Glückwunsch an die jüngste Deutsche Meisterin im Harburger TB! R.B.

TENNIS

SUPER WETTER – TOLLE STIMMUNG

Ende September wurde der Tennis-Sommr-Cup bei bestem Wetter beendet. Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zu KuddelMuddelspielen und waren hocherfreut, sich zum Abschluss der Sommersaison noch ein Mal zu treffen. Da wurde nicht nur gerne gespielt, sondern auch bei Kaffee und Kuchen oder auch bei manch einem Glas Sekt oder Bierchen geklönt.
Die Alsterschifffahrt spendierte wieder Alsterfahrten, die am Nachmittag verlost wurden, Christiane Walz Geschenke-Kiste vom Winter-Cup war noch prall gefüllt, hinzu kamen weitere attraktive Präsente von Elke Ebersbach und Helga Voß. Christian Dammann schenkte einen Gutschein für eine Trainerstunde und die HTB-Gastro lud zu einem Essen nach Wahl für zwei Personen ein. Alle Tennisspielerinnen und Spieler erhielten bei der Siegerehrung zumindest einen Preis als kleines Souvenir an den Sommer-Cup.
Bereits eine Woche später startete der Winter-Cup mit über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Erstplatzierten beim Sommer-Cup waren:

Damen-Einzel Gruppe 1:	Viola Kleffel
Damen-Einzel Gruppe 2:	Marion Breese
Damen-Doppel Gruppe 1:	Viola Kleffel/Lilo Möller
Damen-Doppel Gruppe 2:	Simone Middeldorf/ Marion Schaffeld
Damen-Doppel Gruppe 3:	Inge Kotka/Heidi Loose
Herren Einzel:	Andreas Piekert
Herren-Doppel:	Fred Ebersbach/Peter Sepp
Mixed:	Carmen Schülert/ Klaus Schülert

sus

RATE € 199,-*

VOLVO V60 € ~~31.420,-~~ JETZT € 23.750,-

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT !!!

Volvo. for life

VOLVO V60 DRIVe Krüll-Edition Klimaautomatik, LM-Felgen 205/60 16 Zoll, Audio/ Performance Radio/ CD/AUX, Sitzheizung, Geschwindigkeitsregelanlage, Multifunktions-Lederlenkrad, City-Safety-Technologie ...uvm.	Neupreis	€ 31.420,-
	Krüll Aktionsvorteil	**- € 7.670,-**
	Krüll Aktionspreis	**€ 23.750,-**
	Upgrade-Möglichkeit: RTI-Navigationssystem, Einparkhilfe hinten, Audio High Performance Multimedia	**€ 1.500,-**

***Leasingangebot VOLVO V60 DRIVe 84 KW (115 PS)**			
Monatl. Leasingrate	199,- EUR	Laufzeit	36 Monate
Anzahlung	2.950,- EUR	Gesamtfahrleistung	30.000 KM
Ein Angebot der Volvo Auto Bank.			

Zuzüglich 855,- EUR Frachtkosten.

Kraftstoffverbrauch (in l/100km) 5,2 (innerorts) 4,1 (außerorts) 4,5 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 119 g/km. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

KRÜLL — VOLVO ZENTRUM

Harburg
Großmoorbogen 22
Tel.: 040/ 766 01-222

kruell.com

Sonntags Schautag von 11.00 - 17.00 Uhr. Keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten.

FUSSBALLFREUNDE AUF TOUR

In der ersten Herbstferienwoche machte sich die FussballFREUNDE-Truppe vom HTB auf den Weg nach Bremen, um dort an einem Fussball-FREUNDE-Turnier teilzunehmen. Angesichts der in Hamburg leider noch nicht ausreichenden Anzahl von Teams, in denen Jugendlich mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam kicken, ist es zwingend nötig, eine Vernetzung mit den Bremer Sportfreunden aufzubauen, um den Kids auch Wettkampf anbieten zu können.
Das Turnier am 6. Oktober fand im Rahmen der von Special Olympics veranstalteten „Regional Games Bremen 2011“ am Berufsbildungswerk auf Kunstrasen mit 4 Bremer Teams und uns statt. Es wurde mit Fünfer-Mannschaften gespielt und schnell stellte sich heraus, dass unsere Truppe gemeinsam mit einer Bremer Mannschaft das Turnier dominieren würde. Durch die knappe 3:4-Niederlage im direkten Vergleich schlug am Ende ein toller 2. Platz zu Buche, der die Laune natürlich am oberen Ende der Stimmungsskala halten konnte.
Aber eigentlich war es nicht der sportliche Erfolg in Form von Silbermedaillen für unser Team, der uns hatte zu Gewinnern werden lassen. Es war vielmehr der Umstand, dass wir mit unserem Vereinsprojekt (alle Bremer Teams entsprangen ausschließlich Schulen) fern der Heimat und ohne sonderpädagogische Begleitung die Reise angetreten und ohne Probleme zu Ende gebracht haben. Selbst mit der gleichen Altersklasse ohne Handicap wäre dies keine Selbstverständlichkeit. Umso erfolgreicher, dass zu keinem Zeitpunkt nötig wurde, zu meckern oder zu schimpfen, weil jemand aus der Reihe zu tanzen meinte. Ganz im Gegenteil weist diese Gruppe ein hohes Maß an Selbstdisziplinierung auf, wodurch sich auch der in SCHWARZWEISS 2/2011 beschriebene Eindruck vom Spielfest auf der Jahnhöhe im vergangenen Juni bestätigte, dass sich diese gemischten Gruppen einfacher lenken lassen.
Man bedenke bei all dem, dass sich zum Treffen an einem Donnerstagmorgen in den Schulferien alle pünktlich bis 7 Uhr am Harburger Bahnhof eingefunden hatten. Und auch in Bremen wurde angesichts der dort anwesenden 1.200 Sportler, die

morgens nebst Begleitern ihre Sportstätten rund um die Bremer Uni suchten, die Anfahrt zur Herausforderung, musste man doch darauf achten, alle beisammen zu halten, was in vollgepfropften Straßenbahnen nicht gerade leicht ist.
Freundliche Unterstützung erfuhr diese Unternehmung durch die 8. BV, die so lieb war, die entstehenden Fahrkosten komplett zu übernehmen. Die FussballFREUNDE bedanken sich ganz herzlich für diese Unterstützung bei den Mannen um Ralph Fromhagen.
Die weiterhin positive Entwicklung und Verschmelzung dieser einzigartigen Gruppe lässt sich besonders in dem Brief einer Partnerin (Partner sind die Spieler ohne Behinderung) erkennen, die wegen ihrer Abwesenheit bei einem Training dem Team ein paar Zeilen schrieb, in welchem sie ihren Mannschaftskameraden abschließend eine kleine Liebeserklärung macht: „… Ich bin seit 1 1/2 Jahren dabei und Ihr seid mir in der Zeit so was von ans Herz gewachsen. Ihr seid ein Stück meines Lebens geworden. Bin ich einmal traurig, bringt Ihr mich sofort zum Lachen. In Eurer Nähe braucht man nicht mehr traurig sein, da muss man einfach fröhlich sein, es tut mir einfach gut, Euch als Freunde zu haben…“
Schön: oder?

KLT-BESCHICHTUNGSSYSTEME

Dekorative Natur- und Farbquarzböden

KLT-GmbH
Wendlohstraße 147c
22459 Hamburg
GF: Kurt Abraham

Tel.: 040/551 20 21
Fax: 040/555 45 62

Abdichtung und Beschichtung von:
- Balkonen / Terrassen
- Flachdächern / Parkdecks
- Garagen / Kellerräumen
- Industrieböden
- Ausstellungsräumen

TUE GUTES UND SPRICH DARÜBER . . .

Als Dankeschön zum Länderspiel

Die vorzeitige Qualifikation der deutschen und niederländischen Nationalmannschaften hatte es möglich gemacht. Da keines der beiden Teams in die Relegation Mitte November musste, einigte man sich bereits frühzeitig, diese im UEFA-Kalender frei gehaltenen Tage für einen Kräftevergleich zu nutzen. Angesichts der sportlichen Rivalität beider Länder war jedenfalls garantiert, dass beide Teams diesen Test mit viel Ehrgeiz angehen würden.
Als Austragungsort war von vornherein Hamburg festgelegt, wo man zuletzt in der WM-Quali gegen Finnland 2009 einen müden Kick ablieferte, der von den Rängen mit Unmutsbekundungen quittiert wurde.
Ein erfolgreiches Fußballjahr im HTB neigt sich seinem Ende zu, ein attraktives Länderspiel findet vor der Haustür statt. Was bietet sich mehr an, sich mit einem gemeinsamen Besuch der Arena am 15.11.2011 einmal ganz besonders bei den vielen – meist seit langen Jahren – Fußballtrainern und -betreuern zu bedanken und diese einzuladen.
Dank der HFV-Kartenaktion wurde ohne großes Federlesen eine erkleckliche Anzahl Karten geordert und die Trainer/Betreuer eingeladen. Die Reaktionen überschlugen sich in Superlativen wie „Tolle Idee“ oder „Super Sache“.
Netter Nebeneffekt: Unter den Auflaufkindern wird auch ein Mini-HTBer sein, dessen Vater, Soner Ucar, seit Jahren im Jahrgang 2004 als Trainer und Betreuer aktiv ist.

Trikotsatz gewonnen und der HTB-Fußballjugend gespendet

Freitag, der 13. gilt ja schlechthin als Unglücksdatum… Ein Glück, dass der zweite Freitag im Oktober 2011 genau einen Tag später, nämlich am 14-ten war, und sich somit als Glückstag erwies.
Aus heiterem Himmel flatterte bei der HTB-Fußballjugend ein Bestellformular für einen Kurzarm-Trikotsatz von JAKO rein, den Susanne Czaplok bei einem Preisausschreiben von EDEKA im Marktkauf-Center gewonnen und freundlicherweise an uns weitergegeben hatte.
Schnell war mit der 3. C von Trainer Stefan Zimmel, der seit Jahr und Tag diese 97er-Mannschaft trainiert, der passende Nutznießer identifiziert, der es sich verdient hat, bei diesem Mal ganz vorne am „Futtertrog“ zu stehen. Binnen einer knappen Stunde war die Bestellung nach Farben und Größen abgestimmt und die Order zur EDEKA-Zentrale gefaxt.
Die neuen Klamotten werde Ende November geliefert sein und allerspätestens, wenn es die Temperaturen wieder zulassen, eingeweiht.
Das Team der 3.C bedankt sich ganz ganz herzlich für dieses überraschende Geschenk bei Susanne Czaplok.
Eine tolle Geste!!!

Ditze-Jugendpreis für HTB-Fußballjugend

Wie bereits in der letzten Ausgabe abgedruckt, darf sich die Jugendfußballsparte über die großzügige Unterstützung durch die Karl H. Ditze-Stiftung freuen. Gleichzeitig wurde bei der Überreichung des Schecks über 10.000,- Euro die Einrichtung eines alljährlichen B-Jugendturniers zu Pfingsten vereinbart, bei der durch die Stiftung ein Wanderpokal und weitere Preise für die teilnehmenden Teams gestiftet werden. Die Vorbereitungen für die erste Auflage sind bereits angelaufen.

ohne Absicherung!

ASCHENDORF
Versicherungsmakler

Harburger Rathausstraße 33, 21073 Hamburg
Tel. 040/76 69 91-0, Fax 040/76 69 91-28
E-Mail: info@aschendorf.de, www.aschendorf.de

HTB UND HSV – ALTE RIVALITÄT UND NEUE FREUNDSCHAFT?

Besonders im vergangenen Jahr, als uns die von Klaus Buchholz erstellte Chronik des HTB-Fußballs an glorreiche Zeiten des Clubs in der regionalen Spitze erinnerte, konnte man sich vergegenwärtigen, wie weit sich seither die Schere zwischen Profi- und Amateurfußball geöffnet hat. Mit Einführung der Bundes- und Regionalligen 1963 trennten sich die bis dato parallelen Wege der Rothosen und des HTB. Beim Jahresempfang des Hamburger Fußballverbandes (HFV) Ende August wurde der 50ste Jahrestag des Länderpokalgewinns durch das Hamburger Team zelebriert. In den Reihen der damaligen Auswahl standen wahrhaftig doppelt so viele HTBer wie HSVer.

50 Jahre später erscheint auf der HTB-Internetseite erstmals die Raute mit dem Schriftzug „HSV Partnerverein“. Wie aber sieht diese Partnerschaft aus? – Seit einiger Zeit macht bekanntlich das Feriencamp der HSV-Fußballschule Halt auf der Jahnhöhe, zuletzt in der ersten Herbstferienwoche. Bereits jetzt steht die Pfingstferienwoche vom 30.4. bis 4.5.2012 als nächster Termin fest. Dem HTB wird dabei ein freier Startplatz für ein Mitglied aus unserem Jugendfußball kostenfrei eingeräumt. Da dieses Arrangement recht kurzfristig vor dem letzten Camp getroffen wurde, fehlte die Zeit, diesen Startplatz in den entsprechenden Altersklassen auszuschreiben. Wir möchten zukünftig auf diese Art und Weise insbesondere Jugendspielern unsere Anerkennung aussprechen, wenn sie sich über Gebühr auf und neben dem Platz, in Training oder Spiel für ihr Team, einzelne Mitspieler oder den Verein eingesetzt haben.

Die Wahl des ersten HTB-Starters fiel denkbar leicht. Durch sein großes Engagement seit Gründung der FussballFREUNDE-Gruppe im HTB hat Tom Nehring (Jg.2001) – genauso wie seine Schwester Kim – einen großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung dieses Engagements. Die Bilder zeigen, dass er seinen Preis hierfür in vollen Zügen genossen hat.

Darüber hinaus bietet der HSV seinen Partnern Fortbildungsangebote für Trainer und Sonderkonditionen bei ausgewählten Spielen in der heimischen Arena an, wovon wir in den vergangenen 2 Jahren etliche Male profitieren konnten und aktuell den Test gegen Glasgow Rangers im Angebot hatten.

Ob sich in den kommenden Monaten und Jahren auch im Bereich der Talenterkennung und -förderung eine erfolgreiche Zusammenarbeit zugunsten beider Partner wird einrichten lassen, soll in den nächsten Wochen und Monate durchleuchtet werden. Mit etwas Fantasie lassen sich aus den Voraussetzungen auf der Jahnhöhe und den Zielsetzungen beider Nachwuchsbereiche mit Sicherheit lohnenswerte Ideen für weitere Kooperationen entwickeln.

NACHSCHUSS

Neuigkeiten, Aktuelles und Randnotizen aus der Fußballabteilung

Der Saisonauftakt beider Herren-Teams verlief ziemlich unterschiedlich. Während die 1. Herren einen Traumstart hinlegte und schnell die Tabelle der Bezirksliga Süd anführte und zur Saisonhalbzeit in der Spitze etabliert ist, knirschte es anfangs bei den KL-Aufsteigern der 2. Herren, die auch durch die vielen hinzu gekommenen Spieler aus der eigenen Jugend Schwierigkeiten hatten, eine transparente Hierarchie herzustellen. Hinzu kamen dort naive Fehler in den Schlussphasen einiger vermeintlich schon gewonnener Matches, wodurch sich natürlich auch kein stabiles Selbstbewusstsein entwickeln ließ. Mittlerweile schält sich in der Kreisliga 1 eine Zweiklassengesellschaft heraus, bei der der Zug nach oben abgefahren scheint, so dass es fortan gilt, die Kräfte im Kampf gegen einen drohenden Abstieg zu bündeln. Glücklicherweise gibt es in dieser Staffel jedoch Teams, denen es bislang noch schlechter ergangen ist, so dass eine zwischenzeitliche Siegesserie im Oktober bereits etwas Luft nach unten verschaffen konnte.

Wohin die Reise der ersten Mannschaft führen wird, werden wir aber erst im kommenden Frühjahr erkennen können, da sich die BZL Süd in den vergangenen Jahren stets erst im letzten Saisondrittel entschied. Eine Erfolgsserie wie im Frühling 2011 könnte das Team von Ingo Brussolo schlussendlich zu einem ernsthaften Aufstiegsaspiranten werden lassen.

Mit nunmehr 6 Teams im Spielbetrieb hat der Mädchenfußball-Bereich um 50 % zugelegt. Inzwischen besetzen wir nahtlos alle Altersklassen von B- bis F-Mädchen. Dabei sind speziell die 1. D-Mädchen von David Gögge und Martin Stawowski gewillt, auch in dieser Saison den erfolgsverwöhnten HSV-Deerns das Leben so schwer wie möglich zu machen. Exemplarisch hierfür das 10:1 der Mädels im Pokal-Achtelfinale gegen Komet Blankenese, die zuvor den Pokalverteidiger HSV ausschalten konnten. Erstaunlich die Leistungsexplosion der 2. D-Mädchen, die sich weit über den Erwartungen platzieren konnten. Die 1. C-Mädchen hingegen müssen erst einmal den Sprung aufs Großfeld verinnerlichen, zumal sie in der Verbandsliga (!) wohlmöglich den mit Abstand jüngsten Kader aufweisen und teilweise gegen Gegnerinnen spielen, die im Schnitt einen Kopf größer sind. Doch die Mädels werden diese Aufgabe mit der gebotenen Geduld und Zusammenhalt meistern. Im Folgejahr werden wir dann sicherlich auch in den Tabellen und Ergebnissen ablesen können, über welches Potenzial sie verfügen.

Unsere beiden Junioren-Teams im Leistungsbereich des HFV konnten den Erwartungen durchaus gerecht werden. Während die C-Verbandsliga vor der Mammutaufgabe stand, viele neue Spieler integrieren zu müssen, was nach anfänglichen Problemen hinlänglich gelang, waren die Jungs der 1. B von Beginn an oben mit dabei in der Landesliga. Hier wird es im Laufe der Saison darauf ankommen, besonders gegen die unmittelbare Konkurrenz zu punkten, um sich bis zum Ende den Traum eines Aufstiegs in die A-Verbandsliga zu erhalten. Von den vier Teams, die mit Ziel „Landesliga-Aufstieg" in die Saison gegangen waren, konnten besonders die 96er von der 2.B einen fulminanten Start mit 4 Siegen hinlegen und stehen damit bereits mit einem Bein in der Aufstiegsstaffel im kommenden Frühjahr. Diese erreicht hat bereits die 1. D, obwohl auf drei Auftaktsiege drei Schlappen folgten. Durch die Rückführung auf Jahrgangsmannschaften in B- und C-Jugend ab der Saison 2012/13 bestehen aber weiterhin hervorragende Aussichten, sich für die C-Landsliga der kommenden Saison zu qualifizieren, da es 20 aus 30 D-Jugend-Teams in 5 Aufstiegsstaffeln schaffen werden.

Überhaupt kommt uns im HTB-Jugendfußball diese Rückführung auf Jahrgangsmannschaften im Hamburger Jugendleistungsfußball zugute, können wir doch damit in jedem Jahr berechtigt hoffen, ein D-Jugendteam in die C-Landesliga (jung) zu bringen, von wo aus sich dieses alljährlich dann durch eigene Leistung selbst belohnen kann, was vorher leider nicht so war. Bislang hing der Startplatz in einer Landes- oder Verbandsligastaffel am Verein und nicht an der jeweiligen Mannschaft. Zum besseren Verständnis: Unsere 2.B (Jg.1996) entspricht der vormaligen 1. C, die den Aufstieg in die C-Verbandsliga schaffte, selbst aber altersbedingt in die B-Jugend aufrücken musste, wo sie erst wieder um den Landesligaaufstieg spielen müssen. Damit verbunden sind natürlich oft herbe Verluste von talentierten Spielern, die es dorthin lockt, wo ein Leistungsplatz bereits besteht. Umso bemerkenswerter, dass nur zwei Spieler dieser erfolgreichen 96er uns im Sommer verlassen hatten, während der Rest für den HTB den steinigen Weg zurück in den Leistungsbereich beschritt.

Auch die jungen Mannschaften, die nun vom Feld in die Halle gegangen sind, konnten ihre Herbstserien auf dem Feld achtbar abschließen, wobei es ja in den Altersklassen unterhalb E-Jugend auch mehr erlebnis- denn ergebnisorientiert ablaufen sollte und daher die Tabellensituation weniger bedeutend und aussagekräftig ist.

Bis zu den Frühjahrsferien im kommenden Jahr werden diese Teams erst einmal ordentlich Hallenluft schnuppern dürfen.

+++ AKTUELL +++ Die Fussball-FREUNDE im HTB wurden für die Sportlerehrung im Hamburger Rathaus (9.12.) nominiert +++ NEUE HTB-Fußballseite ONLINE – – – www.harburgertb-fussball.de +++ Hammerlose für C- und D-Mädchen im Pokalviertelfinale Ende November +++

KINDEROLYMPIADE DER HAMBURGER TOP-SPORTVEREINE 2011

Am 18. September 2011 wurden in der Sporthalle Hans-Dewitz-Ring in einer Vorentscheidung die Siegerinnen und Sieger ermittelt, die am 25. September in der Leichtathletikhalle in Alsterdorf beim großen Finale der übrigen Sieger aus den anderen Bezirken um den Olympiasieg kämpfen konnten. An der Kinderolympiade können alle Kinder der Jahrgänge 2001/02, 2003/04 oder 2005/06 auch ohne Vereinszugehörigkeit teilnehmen. In diesem Jahr waren in Harburg 76 Kinder mit großer Begeisterung dabei und wurden von ihren Eltern mit viel Beifall bedacht. Mädchen und Jungen hatten den gleichen Geschicklichkeitsparcour zu absolvieren, wurden aber nach Jahrgängen getrennt gewertet. Schnelligkeit und Geschicklichkeit waren hier gefragt. Slalomlauf um Hüttchen, Kästen und Bänke mussten übersprungen werden, und Medizinbälle wurden über Bänke gerollt. Alle Mädchen und Jungen erhielten eine Medaille. Den drei schnellsten Mädchen und Jungen überreichte HTB-Präsident Claus Ritter zusammen mit Vereinsjugendvertreter Olaf Gayko und Tim Becker Urkunden und Gutscheine. Vielen Dank an Marina Lopez und Torsten Schlage sowie allen ehrenamtlichen Helfern für die Organisation dieses Wettbewerbs. Iza

Sieger der Vorentscheidung:

Jahrgang 2001/2002 Mädchen: Talitha Ernst
Jahrgang 2001/2002 Jungen: Marcel Schlage

Jahrgang 2003/2004 Mädchen: Greta Hornung
Jahrgang 2003/2004 Jungen: Raman Choudhry

Jahrgang 2005/2006 Mädchen: Nuria Pelz
Jahrgang 2005/2006 Jungen: Valentin Cordes

FINALE DER KINDEROLYMPIADE SILBERMEDAILLE FÜR TALITHA ERNST

Talitha Ernst, Jg. 2001, prüft ihre Silbermedaille auf Echtheit!

Am 25. September nahmen fünf unserer Harburger Sieger am großen Finale der 6. Kinderolympiade der Top-Sportvereine teil. Es war wie auch schon in den Vorjahren eine tolle, rundum gelungene Veranstaltung. Für Unterhaltung in der Auswertungspause sorgten die Turner/innen der HNT.
Talitha Ernst schaffte es zum zweiten Mal, die Silbermedaille zu gewinnen, diesmal in der Altersgruppe 9/10, und zwar in 34,54 Sekunden. Herzlichen Glückwunsch! Talitha erhielt zusätzlich zu ihrer Medaille Freikarten für die Freezers und eine Urkunde. Auch alle anderen Teilnehmer bekamen gleich nach der Veranstaltung eine Urkunde mit ihrer Zeit, die sie für den Parcour brauchten.

Hier die weiteren Platzierungen und Zeiten:

Marcel Schlage,
Altersgruppe 9/10,
5. Platz in 34,89 Sek.

Valentin Cordes,
Altersgruppe 5/6,
9. Platz in 48,86 Sek.

Greta Hornung,
Altersgruppe 7/8,
12. Platz in 40,19 Sek.

Nuria Pelz,
Altersgruppe 5/6,
15. Platz in 53,13 Sek.

Auch Euch allen herzlichen Glückwunsch!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

JANUAR

06.08.1928	Gisela	Röhl
02.01.1938	Richard	Bohlmann
02.01.1945	Peter-Jürgen	Maack
02.01.1952	Dirk	Jahn
03.01.1937	Richard	Ruppelt
04.01.1935	Theodor	Visser
05.01.1943	Hartmut	Pflaum
06.01.1937	Gerd	Bodendiek
06.01.1952	Rainer	Krüger
07.01.1934	Adolf	Blieffert
07.01.1935	Willi	Bothe
07.01.1944	Christa	Ivers
08.01.1943	Christa	Gewecke
08.01.1947	Gudrun	Steppat
09.01.1937	Heinz-Rudolf	Baldi
10.01.1945	Bärbel	Stephani
11.01.1942	Karl-Heinz	Dreyer
13.01.1946	Ulrich	Fastert
15.01.1938	Manfred	Knauth
16.01.1941	Christel	Weber
18.01.1928	Inge	Lühning
20.01.1925	Margarete	Fromhagen
20.01.1934	Klaus	Albrecht
21.01.1922	Hermann	Schwartau
21.01.1941	Gunter	Stephani
21.01.1944	Hubertus	Gillner
22.01.1952	Renate	Boolaky
24.01.1940	Bernd	Klein
25.01.1941	Renate	Thee
25.01.1941	Otto	Eggers
25.01.1949	Wolfgang	Engelke
26.01.1948	Christiane	Kolbow
26.01.1950	Margarete	Sauer
28.01.1944	Peter	Schreiber
30.01.1937	Hanna	Greve
31.01.1938	Karsten	Sievers

FEBRUAR

04.02.1940	Gertrud	Trautmann
04.02.1952	Thomas	Steffen
05.02.1931	Hans-Jürgen	Baasch
05.02.1945	Helmut	Gerlach
07.02.1940	Gisela	Reimers
08.02.1936	Lisa	Hospach
09.02.1944	Uwe Michael	Kohnen
11.02.1932	Ilse	Bade
11.02.1947	Rolf	Renck
11.02.1948	Petra	Lübbersmeyer
12.02.1938	Herta	Schindler
12.02.1943	Jens	Ivers
13.02.1938	Ingrid	Herbert
13.02.1952	Peter	Mamminga
16.02.1940	Gisela	Ritter
16.02.1944	Renate	Puschmann
16.02.1952	Volker	Herzog
17.02.1943	Dieter	Krafack
18.02.1929	Günter	Irrgang
19.02.1950	Harald	Fromhagen
20.02.1945	Joachim	Böttcher
21.02.1931	Juanita	Kamradt
21.02.1942	Mechthild	Laukötter
23.02.1938	Elke	Bollow
23.02.1941	Dagmar	Klein
28.02.1948	Ekhard	Küster
28.02.1950	Annegret	Czernay-Linneweber
28.02.1950	Dieter	Goerke

MÄRZ

01.03.1931	Heinz	Friedemann
02.03.1944	Claus	Ritter
03.03.1947	Susanne	Struck
04.03.1938	Renate	v. Reichenbach
05.03.1932	Elke	Dräger
05.03.1938	Helga	Ollhoff
06.03.1935	Rolf	Günther
06.03.1945	Jürgen	Weigelt
07.03.1943	Ingo	Steppat
07.03.1950	Marion	Liebelt
08.03.1944	Rainer	Dubbert
09.03.1938	Marianne	Flebbe
10.03.1935	Günther	Waschwill
12.03.1931	Claus-Jürgen	Lühmann
14.03.1939	Hans- Claus	Siegmund
14.03.1947	Klaus	Lübbersmeyer
15.03.1945	Eckhard	Hirtler
18.03.1948	Klaus	Buchholz
19.03.1935	Hans-Jürgen	Reimers
20.03.1951	Fritz-Peter	Bostelmann
24.03.1924	Heinz	Eckermann
24.03.1941	Elke	Schmied
24.03.1950	Elfriede	Ruppelt
25.03.1950	Bernd	Goth
25.03.1952	Woitek	Krzyczkowski
28.03.1944	Hartmut	Voß
30.03.1931	Erich	Bauer
30.03.1943	Norbert	Kosuch
31.03.1940	Ulrike	Sander
31.03.1951	Brigitte	Gania

GOLDENES JUBILÄUM DER MEISTER VON 1961

Das Jahr 1961 nimmt in der 101jährigen Geschichte der Fußballabteilung des HTB einen besonderen Stellenwert ein.

Eine Generation von begabten Harburger Eigengewächsen stand damals in unserer Fussball Ligamannschaft, die im Hamburger Amateurfußball führend war, holte 1961 – nach 1949 und 1952 – zum dritten Mal die Hamburger Meisterschaft zur Jahnhöhe.

Der HTB nahm gemeinsam mit dem Zweiten – Wilhelmsburg 09 – an der Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord teil. Hamburgs Süden hatte den Amateurfußball in Hamburg „im Griff".

Zu unserer Mannschaft gehörten ausschließlich Spieler aus dem Harburger Raum: Horst Willumeit, „Muffel" Seyffert, „Manni" Jochem (t), Emil Busch, Rolf Usko, „Ogger" Lewandowski, „Emmes" Michalke (t), Peter Marzian, Claus Sierk, Dammers, „Mora" Menk, „Hottel" Offenhauser, Georg Schmidt und sein Bruder Horst (t), sowie Jürgen Neudorf (t).

Der höchste Sieg wurde mit 8:0 gegen Union Altona eingefahren. Torwart Willumeit erzielte in der Saison als Elfmeter-Schütze 6 Tore. Am häufigsten traf Offenhauser ins gegnerische Netz – er kam auf 17 Tore. Das Lokalderby gegen Viktoria Harburg sahen sagenhafte 8.000 Zuschauer auf der Jahnhöhe.

Der Verbandstrainer des Hamburger Fußball-Verbandes, Martin Wilke, berief die HTB-Spieler Neudorf, Georg Schmidt, Lewandowski, Willumeit, Menk und Usko in die Hamburger Amateurauswahl, die 1961 auch den Länderpokal der DFB-Verbände gewann. Hamburgs Amateur-Fußballer wurden Deutscher Meister und die 6 Spieler des Harburger Turnerbundes hatten daran einen großen Anteil.

„In unserer Mannschaft standen fast nur Straßenfußballer, die in ihrer Jugend von morgens bis abends nur Fußball „daddelten" und die nur an Fußball dachten", sagt „Mora" Menk und hat ein herrliches Beispiel parat:

„Unser Oskar Lewandowski legte sich einst in einem Amateurliga-Spiel einen indirekten Freistoß selbst vor. Er hob – weil niemand ihm zu Hilfe gekommen war, – den Ball mit dem Fuß in die Luft und drosch ihn dann selbst auf das gegnerische Tor. Er wunderte sich danach, dass wir alle lachten und der Schiedsrichter den Freistoß wiederholen ließ. Straßenfußballer Ogger war der Meinung, dass der Freistoß absolut regelgerecht ausgeführt worden war, weil man es beim „Daddeln" immer so gemacht hatte – herrlich."

Zum Jubiläum wurde die Meistermannschaft vom Präsidium und der Fußballabteilung in den „Sportpark Jahnhöhe" eingeladen.

An der Feier nahmen der Ehrenvorsitzende Jürgen Bethge, die Ehrenmitglieder der Fußballer – Dieter Guske, Ludwig Ebeling, Karl Schult und Karl Albers, Ehrenrat Wolfgang Aschendorf, die Ehrenspielführer – Udo Pandikow, Rolf Renck, Uwe Ozekker, Eugen Hospach – und die Mitglieder der „Fußball-BVen" teil.

Die Meisterspieler von 1961 wurden in Anerkennung der „goldenen Fußballzeiten", die sie uns vor 50 Jahren bescherten, mit der „Goldenen Ehrennadel" des Harburger Turnerbundes ausgezeichnet.

K. Buchholz

Auf dem Foto sind in der unteren Reihe von links: Horst Offenhauser, „Mora" Menk und Emil Busch.

2. Reihe von unten: Georg Schmidt, Rolf Usko und Udo Pandikow.

3. Reihe von unten: Uwe Ozekker, „Ogger" Lewandowski, Rolf Renck und Heinz Schwede.

Obere Reihe: Klaus Buchholz, Ulli Fastert und Eugen Hospach.

Leider konnten „Muffel" Seyffert und „Hoddel" Willumeit krankheitsbedingt an der Feierstunde nicht teilnehmen.

Sterbegeldversicherung zur Bestattungsvorsorge: Sie regeln die finanzielle Abwicklung durch eine frühzeitige finanzielle Absicherung. Sie legen den würdevollen Rahmen Ihrer Bestattung nach eigenen Wünschen fest. Sie verhindern einen Zugriff Dritter auf den für Ihre Bestattung vorgesehenen Betrag. Wir beraten Sie gern.

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

ALBERS Bestattungen
Telefon (0 40) 77 35 62
Telefax (0 40) 77 46 36

Generalagentur Heinz Schwede
Telefon (0 40) 7 65 46 25
E-Mail: Heinz.Schwede@signal-iduna.net

5. BV WIEDER UNTERWEGS!

IN DIESEM JAHR: UNESCO-WELTERBESTADT BAMBERG

In der 5. BV im Harburger Turnerbund ist es schon zur Tradition geworden, im Herbst eines jeden Jahres, Reisepläne für das folgende Jahr zu schmieden. Über einige Reiseziele wurde gesprochen, aber letztlich fiel die Wahl auf Bamberg in Oberfranken. Unser „Reiseleiter" Dieter Harbeck arbeitete die 5-täge Reise aus und Termine wurden festgelegt. Verwinkelte Plätze, enge Gassen, mittelalterliche und barocke Fassaden, romantisches Flair – Bamberg ist ein Gesamtkunstwerk, mit einer vollständig erhaltenen Altstadt. Seit 1993 gehört Bamberg zum Weltkulturerbe. Als lebendige Kunst- und Kulturstadt und traditionsreiche Bierstadt bietet das tausendjährige Bamberg ein Erlebnis der besonderen Art. Bamberg wird von zwei Strömen durchflossen. Vom linken und vom rechten Arm der Regnitz (Main-Donau-Kanal). Am Freitag, 02.09.2011 war es nun soweit. Gemeinsam mit unseren besseren Hälften trafen wir uns am Harburger Bahnhof. Pünktlich um 10:04 Uhr fuhr der ICE mit einer fröhlich gelaunten 12-köpfigen Reisegruppe Richtung Würzburg mit Umsteigen in den Zug nach Bamberg. Ankunft Bamberg 14:33 Uhr. Anschließend mit Taxen zu unserem „Hotel Wilde Rose", mitten im historischen Altstadtkern. Freizeit bis 18:00 Uhr. Ab 18:30 Uhr Teilnahme am Stadtschauspiel: „Wie der Henker zu seinem Weib kam". Bei diesem schaurig-schönen Theaterspaziergang erfährt man von der Stadtwache Edelbert und der lebenslustigen Marie allerlei über Hinrichtungen, Lebenskunst und Liebesleid. Am Ende warteten wir im „Hotel Wilde Rose" auf das Henkersmahl. Der Bamberger Scharfrichter tritt höchstpersönlich ins Spiel. Eine interessante Geschichte. Am nächsten Tag stand allerhand auf unserem Programm. Um 10:30 Stadtrundgang „Faszination Weltkulturerbe Bamberg". Eine Stadtführerin brachte uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Beeindruckend das alte Brückenrathaus. Von der Brücke ein romantischer Blick auf die ehemalige Fischersiedlung. Liebevoll „Klein Venedig" genannt – am Ufer der Regnitz. Das bedeutendste Kunstwerk ist der viertürmige Kaiserdom auf einem der sieben Hügel Bambergs. Gegenüber vom Dom, die neue Residenz mit dem Rosengarten. Vom Rosengarten ein wundervoller Blick auf die Innenstadt. Gemeinsames Mittagessen in einem italienischen Restaurant. Freizeit bis 17:00 Uhr. Um 18:00 Uhr war eine fränkische Brotzeit im Bierkeller „Wilde Rose" am Stephansberg angesagt. Eine Gruppe machte sich zu Fuß auf den Weg, die andere Gruppe fuhr mit dem Taxi rauf. Unter sonnengeschützten Bäumen machten wir es uns im Biergarten gemütlich mit fränkischen Spezialitäten und süffigem Kellerbier. Rückkehr zum Hotel durch die Altstadt. Mit einem Absacker im Hotel endete ein schöner Tag bei herrlichem Wetter. Gestärkt vom leckeren Frühstücksbüfett und wieder begleitet von herrlichem Sonnenschein, machte sich die Gruppe am Sonntagmorgen auf zum Schiffsangler an der Regnitz. Um 10:30 Schifffahrt auf der Regnitz und Main-Donau-Kanal. Auch von der Wasserseite ein imponierender Blick auf Bamberg. Anschließend Gang durch die Stadt zum „Klosterbräu". Wunderschön im historischen Mühlenviertel gelegen, liegt die älteste Braustätte „Bamberger Klosterbräu". Im einzigarten Altstadt-Biergarten, direkt an der Regnitz, stärkten wir uns mit fränkischen Spezialitäten und Klosterbräu. Danach Freizeit. Gemeinsames Abendessen um 18:00 Uhr wieder im Klosterbräu. Am späten Abend wurde der schöne Tag durch Regenschauer getrübt. Mit Taxen zum Hotel zurück. Für den Montag stand eine Busfahrt in die nähere Umgebung Bambergs auf dem Programm. Um 09:30 Uhr Fahrt nach Vierzehnheiligen mit Besuch von der Basilika. Weiterfahrt zum Kloster Banz mit Rundgang. Mittagsessen im „Berggasthof Banzer Wald". Schöner Blick auf das Kloster Banz. Nächstes Ziel war Schloss Seehof in Memmelsdorf, ehemaliger Sommersitz Bamberger Fürstbischöfe. Eindrucksvoller Schlosspark und die wiederhergestellte Kaskade mit ihren Wasserspielen. Zum Abendessen erwartete uns unser Hotel. Am nächsten Morgen wurden die Koffer gepackt, denn die Heimreise nahte. Kleine Besorgungen wurden noch gemacht und um 11:30 Uhr brachten Taxen die Reisegruppe zum Bamberger Bahnhof. Um 12:24 Uhr Abfahrt des Zuges nach Würzburg zum Umsteigen in den ICE. Ankunft Harburg 16:50 Uhr. Diese erlebnisreiche Reise wird allen Teilnehmern unvergessen bleiben, zumal der Wettergott auch mitspielte. Lieber Dieter, auch auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank für die von Dir mit viel Engagement geplante und durchgeführte Reise. ka

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.

Am 29. September 2011 verstarb
unser Vereinsmitglied

Vera Schmitz

*14. 12. 1944 † 29. 9. 2011

Sie gehörte seit 1967 unserem Verein an. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium

Liebe Vera,

44 Jahre warst Du unsere Kameradin im HTB und die Turnabteilung konnte auf Dich zählen. Immer, wenn wir Hilfe gebraucht haben, dann warst Du zur Stelle. Wenn bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel unseren Kinderkostümfesten, Hilfe gebraucht wurde, dann warst Du da. Wenn in den Kinder-Übungsstunden Hilfe gebraucht wurde, dann warst Du da. Ich kann nicht zählen wie viele Kinder Du bei ihren ersten Schritten in die Welt des Turnens begleitet hast.
Für Dein Engagement hat der Verein Dich mit der Ehrennadel in Bronze geehrt. Nun bist Du nicht mehr in unserer Mitte und wirst uns fehlen.

Jürgen Burmester

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.

Am 2. September 2011 verstarb
unser Vereinsmitglied

Rosemarie Lühmann

*2. 12. 1934 † 2. 9. 2011

Sie gehörte seit dem 28. 9. 1979 unserem Verein an. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.

Am 3. Oktober 2011 verstarb
unser Vereinsmitglied

Otto Brunkhorst

*26. 6. 1932 † 3. 10. 2011

Er gehörte seit dem 16. 4. 1946 unserem Verein an. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium

COMPUTERCLUB HAT JUBILÄUM

Seit fünf Jahren gibt es den Computerclub für Senioren im HTB. Zweimal im Monat treffen wir uns im Clubhaus und sprechen über Fragen rund um den Computer. Unsere Themen sind Windows, MS-Office, Bild- und Musikbearbeitung, Datenorganisation und -sicherung, Netzwerke, Internet, Emails und viele mehr. Im Laufe der Zeit blieb kaum eine Frage unbeantwortet, kaum ein Problem ungelöst.
Wir treffen uns normalerweise am 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 15 Uhr im Clubhaus. Die Teilnahme ist für Mitglieder des HTB kostenfrei.

Jürgen Burmester

Stark in diesen Disziplinen:

- Neubau von Wohn- und Gewerbebauten
- Umbau und Nutzungsänderung
- Gebäudemodernisierung
- Energetische Sanierung
- Energie- und Förderungsberatung

schwarz & schwarz
Architekten

Heimfelder Str. 85 - 21075 Hamburg
Lohe 33 - 21217 Seevetal-Glüsingen
Tel. 040 / 761 15 65-0 Fax -29

www.schwarz-schwarz.de

ERFOLGREICHE SAISON FÜR DEN HTB-TRIATHLETEN REINER WIENEKE:

Am 4. September fand im Rahmen der Norderstedter Landesgartenschau der 5. „TriBühne-Triathlon“ statt. Es waren insgesamt ca. 1000 Teilnehmer am Start. In der Altersklasse M 60 konnte der Sportlehrer Reiner Wieneke (60) vom HTB seinen Vorjahressieg auf der Sprintstrecke (500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Rad fahren und 5 Kilometer Laufen) verteidigen. Er gewann in 1:25:08 h. In der Gesamtwertung war dieses der 15. Platz.

Reiner hatte Ende August einen 2. Platz im Rahmen des Internationen Inseltriathlons in Ratzeburg erzielt. Ebenfalls auf der Sprintstrecke.

Der Saisonbeginn war für Reiner Wieneke ebenfalls recht erfolgreich: Bei den Hamburger Landesmeisterschaften auf der Mitteldistanz (2 Kilometer Schwimmen, 85 Kilometer Rad fahren und 20 Kilometer Laufen) belegte Reiner in der Alterklasse M 60 Rang 2 in knapp 6 Stunden.

Platz 2 erzielte er ebenso bei den Hamburger Landesmeisterschaften auf der Sprintstrecke im Stadtpark Hamburg in einer Zeit von 1:19:38 Stunden.

Eine neue Strecke probierte Reiner in Bad Bodenteich aus: Die Bodenteicher Distanz: 1500 Meter Schwimmen, 60 Kilometer Rad fahren und 11 Kilometer Laufen absolvierte er in 3:35:40 Stunden und wurde damit Sieger in seiner Altersklasse.

Einen weiteren Sieg erzielte Reiner Wieneke in Stuhr

bei Bremen auch auf der Sprintstrecke. Nach mehrmaligen 3. oder 4. Plätzen in den Vorjahren gelang ihm diese Jahr der 1. Platz in seiner Altersklasse M 60 in einer guten Zeit von 1:18.53 h.

Im nächsten Jahr will Wieneke auch wieder international für die Deutsche Senioren Nationalmannschaft an den Start gehen. Dieses Jahr will er die Saison mit einem Adventslauf um den Ratzeburger Küchensee beenden und seinen 5. Platz aus dem Vorjahr eventuell verbessern.

BOULE-TURNIER DER BVEN

Am Sonntag den 9. 10. 2011 war es wieder einmal so weit. Die BVen trafen sich im Sportpark Jahnhöhe, um den jährlichen Titelträger im Boulen zu ermitteln. Wir von der 12. BV durften als Titelverteidiger das Turnier um den Seeve-Pokal organisieren. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch unseren Präsidenten Claus Ritter berichtete unser Sprecher Ralf Wiegels über unsere Arbeit, eine Beitragsstrukturreform auszuarbeiten. Aus den anwesenden BVen wurden einige Anmerkungen und Vorschläge zu diesem Thema gemacht. Ob es wirklich zu einer Beitragsstrukturreform kommen wird, bleibt abzuwarten. Im Anschluss wurde das Buffet eröffnet, und es wurde sich tüchtig für die anstehende schwere Aufgabe gestärkt. Nach Ende der Vorrunde waren drei BVen ungeschlagen und bestritten das spannende Filiale, welches wir von der 12. BV gewinnen und somit unseren Titel erfolgreich verteidigen konnten. So durften wir den bis zum Finale geputzten Pokal erneut für die Anwesenden füllen, und hoffen im nächsten Jahr wieder auf eine rege Beteiligung der BVen, wenn die 12. BV zum Boule-Turnier bittet.

Für die 12. BV waren aktiv Ralf Wiegels, Andreas Deden, Oliver Balon und Sven Vogler.

Sven Vogler

KONTAKTE

Geschäftsstelle HTB – Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/79 14 33 23
E-Mail: htb65@t-online.de
info@htb65.de
www.harburger-Turnerbund.de

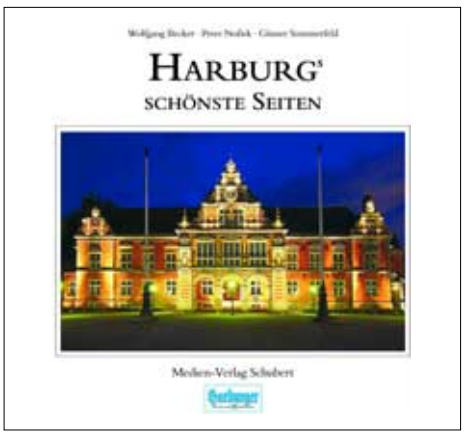
Spendenkonto:
Sparkasse Harburg-Buxtehude,
Kontonummer 45 435,
Bankleitzahl 207 500 00

Präsidium
Präsident: Claus Ritter
Vizepräsidenten: Klaus Buchholz, Tel.: 040/889 13 693
Ralph Fromhagen, Tel.: 040/790 76 35
Jürgen Kolbow, Tel.: 040/790 73 15
Schatzmeister: Ulrich Meya
Vereinsjugendvertreter: Olaf Gayko, Tel.: 0172/403 37 37
Geschäftsführer: Torsten Schlage, Tel.: 040/791 43 323

Clubhaus:
Anna-Maria Brunkhorst, Tel.: 040/792 20 72

Abteilungsleiter/innen
American Football: Philip Behr, Tel.: 0151/506 443 63
Cheerleading: Marion Matzen, Tel.: 0175/274 45 10
Basketball: Stefano Ludovico, Tel.: 0176/64 337 88 92
Fußball: Heinz Schwede, Jens Bahnsen, Tel.: 765 46 25
Handball: Timo Czech, Tel.: 0170/19 10 08 47
Judo: Ralf Reinholz
Karate: Uwe Groutars, Tel.: 040/77 38 15
Klabberjas: Ralph Fromhagen, Tel.: 040/790 76 35
Leichtathletik: Marina Lopez, Tel.: 040/790 76 32
Radsport: Peter Jungehülsing, Tel.: 040/77 35 62
Tanzen (TTC): Torsten Krüger, Tel.: 04181/216 69 05
Tennis: Ralf Brückner
Tischtennis: Torsten Schlage, Tel.: 040/79 14 33 23
Turnen: Jürgen Burmester, Tel.: 040/700 94 46
Volleyball: Sven Anders, E-Mail: sven-anders@arcor.de
Wellness u. Gesundheit: Marina Prillwitz, Tel.: 0176/49 20 33 67

HARBURGS SCHÖNSTE SEITEN



Unser Grafiker Günter Sommerfeld hat gemeinsam mit Wolfgang Becker und Peter Noßek ein tolles Buch herausgegeben. Ein Bildband mit traumhaft schönen Fotos von Günter Sommerfeld. Genau das Richtige zu Weihnachten.

Unbedingt reinschauen. Einen kleinen Vorgeschmack gibt es unter www.sommerfeld-werbung.de. Erhältlich in allen Buchhandlungen.

ISBN 978-3-937843-13-1

IMPRESSUM

Herausgeber:
Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
Geschäftsstelle Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/ 79 14 33 23

Verantwortlich für den Inhalt:
Präsidium HTB

Chefredaktion:
Susanne Struck (sus)

Redaktion:
Karl Albers (ka)
Rolf Ludwig (rl)

Anschrift der Redaktion:
HTB – Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/792 55 52
susanne.struck@gmx.net

Layout:
Günter Sommerfeld
www.sommerfeld-werbung.de
Tel. (0 41 05) 123 80

Druck:
Druckerei Damm
Schafshagenberg 4
21077 Hamburg
Tel. (040) 333 959 23

Fotos:
Karl Albers, Ralf Becker, Olaf Gayko, Marina Lopez, Frank Lutsche, Marina Prillwitz, Klaus Wienecke, Susanne Struck, Günter Sommerfeld, ansonsten gekennzeichnet. Titelillustration: ©ddraw-fotolia

Die „SCHWARZWEISS" erscheint 3 x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen oder zu überarbeiten in Abstimmung mit den Einsendern.
Wer Rechtschreibfehler findet, kann sie ausschneiden, sammeln oder verschenken.

Redaktionsschluss nächste

SCHWARZWEISS

31. 1. 2012

SPORT 2000

sportSander GmbH

SPORT 2000

IHR STARKER PARTNER

in Sachen Sport in Harburg.

>> Fragen Sie beim Einkauf nach ***IHREN HTB-Sonderkonditionen!*** <<

Sport-Sander GmbH, Harburger Ring 31, 21073 Hamburg, Tel.: 040 772949

KINDERFASCHING IM HTB

TIPP

wann	Sonntag, 19. Februar 2012, von 15.00 – 17.00 Uhr
wo	im Spiegelsaal Sportpark Jahnhöhe
wer	alle Kinder ab 3 Jahre
melden	bis 31. 1. 2012 im Sekretariat Sportpark Jahnhöhe (Anmeldezettel liegen dort bereit) oder Telefon 040 - 791 433 23
Kosten	**€ 2,00 pro Kind**

Dafür warten auf Euch ein Clown, coole Musik, Gebäck und Getränke.

Für die Eltern bereitet die Gastronomie im Clubhaus Kaffee und Kuchen vor (damit sie die Party nicht stören).

Karl Schult
SANITÄRTECHNIK
HAMBURG/BÜTZOW GmbH

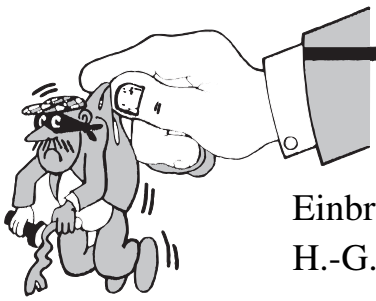
• Sanitär • Bauklempnerei • Gasheizung
• Propanvertrieb • Feuerlöschgeräte • Wartung

Filiale Harburg im ehemaligen Unterelbebahnhof

Sanitärtechnik Hamburg/Bützow GmbH
Buxtehuder Str. 2 · 21073 Hamburg · Tel. 040/77 87 01 · Fax 040/77 55 24

☎ **77 44 04**

Schloß- und Sicherheits-Center



Kri-Bie

Beugen Sie vor!

Schlüssel sofort
Einbruchschutz · Beratung · Montage
H.-G. BIENEK GmbH

Fax: 76 75 05 11

Großer Schippsee 22 · 21073 Hamburg

gfi

Gesellschaft für Innenausbau mbH

Voß & Schäfer

Abgehängte Decken – Trennwände

Albert-Schweitzer-Ring 14 · 22045 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 66 09 76 · Telefax 0 40 / 66 74 89